



Fraktion im Gemeinderat  
Fraktionsvorsitzende  
Dr. Andrea Wagner  
Buschweg 4  
71665 Vaihingen an der Enz  
E-Mail: [Andrea-Wagner@t-online.de](mailto:Andrea-Wagner@t-online.de)

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Vaihingen  
Herrn Gerd Maisch  
Rathaus Marktplatz 1

71665 Vaihingen an der Enz

24.03.2020

### Prüfung der kommunalen IBA-Rahmenbedingungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Maisch,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Uns ist bewusst, dass in Zeiten von Corona Bürgerbeteiligungsprozesse schwieriger durchzuführen sind und wir haben ebenfalls Verständnis dafür, dass zur Zeit auch deshalb die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung an ihre Belastungsgrenzen stoßen. Unserer Stadt bietet sich derzeit die Möglichkeit Teil der IBA 2027 zu werden. Die Beschlussfassung darüber sollte aber trotz der widrigen Umstände im Moment zeitnah erfolgen, um im Falle eines positiven Entscheides den Zeitrahmen der IBA 2027 noch einhalten zu können. Als Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat begrüßen wir diese Möglichkeit ausdrücklich, denn die Kerngedanken der IBA wie nachhaltige Mobilität, Klimaschutz, ressourceneffizientes Bauen, Wohnen und Arbeiten in sozial inklusiven, barrierefreien und kulturell gemischten Quartieren entsprechen im wesentlichen unseren grünen Leitzielen. Auch leben wir Grüne die Politik des Gehörtwerdens und unterstützen Bürgerbeteiligungsprozesse. Darüber hinaus ziehen wir aber auch immer eine Innenstadtentwicklung der Außenstadtentwicklung vor, wenn dies möglich ist. Ebenfalls wichtig ist uns eine nachhaltige Finanzpolitik, denn schon vorhandene Infrastruktur darf unter neuen finanziellen Aufwendungen nicht leiden. Aus diesem Hintergrund heraus ergeben sich für uns einige Fragen, die wir mit diesem Antrag geklärt haben möchten. Wir bitten diesen Antrag hiermit vor der anstehenden Entscheidung zu berücksichtigen, um ein umfassenderes Bild über die kommunalen Rahmenbedingungen unserer Stadt im Hinblick auf eine mögliche Teilnahme an der IBA 2027 zu bekommen.

### Antrag:

Wir fordern die Stadtverwaltung auf:

- 1.) Zusammen mit dem Ortschaftsrat Kleinglattbach und den Initiatoren des IBA-Projektes eine Informations- und Beteiligungsveranstaltung in Kleinglattbach zum IBA-Projekt durchzuführen. Diskussionspunkte aus dieser Veranstaltung sollen in den Leitbildprozess, genauer in die einzelnen Workshops mit einfließen und damit bei einer Teilnahme unserer Stadt an der IBA 2027 die Grundlage für eine Vernetzung des IBA-Bürgerbeteiligungsprozesses und des Leitbildprozesses bilden.
- 2.) Öffentlich die Zahlen zum Wohnraum vorzustellen. Wie viel bezahlbarer Wohnraum steht im Moment in unsrer Stadt zur Verfügung, welcher Bedarf an bezahlbarem Wohnraum gibt es zur Zeit in Vaihingen und den Ortsteilen? Wie sieht die Erschließungsplanung an neuem Wohnraum in unsrer Stadt in den nächsten 10 Jahren aus? Kann mit diesem Plan der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in diesem Zeitrahmen gedeckt werden?

3.) Folgende Punkte öffentlich für die 13 ha-Variante des IBA-Projektes zu beantworten:

- a) Sind die 13 ha zusammenliegend und wenn nein, kann durch Maßnahmen wie z.B. Flurstücktausch dieser Zustand geschaffen werden und in welchem Zeitraum ist dies möglich? Werden dadurch Kosten für die Stadt verursacht?
- b) Ist es möglich für die Stadt das Gelände zu kaufen? Kann dazu der Grundstücksfond/Bodenfond des Landes genutzt werden, für den ab voraussichtlich Herbst 2020 beim Land Anträge gestellt werden können?
- c) In wie weit können Aufgaben wie die städtebauliche Planung für dieses Gebiet an die Fachleute der IBA ausgelagert werden? Wie hoch waren die Kosten für die Erschließung und Infrastruktur von bereits fertig gestellten, vergleichbaren IBA-Projekten? Gibt es Mehraufwendungen diesbezüglich und wenn ja mit welchen Mehraufwendungen ist bei einer IBA zu rechnen?
- d) Auf Basis der erlangten finanziellen Informationen (Punkte a-c) wird die Stadt gebeten ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten, welches auch die Gartenschau 2029 mit einbezieht. Dabei sollen auch mögliche Fördergelder und die folglich benötigte Infrastruktur mit berücksichtigt werden. Die bisherigen Erfahrungen des Intendanten sollen mit einfließen.

Da das Thema sehr vielschichtig ist, sehen wir hier noch eine Menge Klärungsbedarf und beantragen, das Ergebnis der Prüfung im Anschluss als Anstoß zu nehmen, dies im Gemeinderat zu diskutieren und die Möglichkeit zu erhalten unmittelbar nachfragen zu können. Wir versprechen uns durch die Prüfung und Darstellung der zuvor genannten Punkte mehr Klarheit und Faktenkenntnisse und wir sind der Meinung: Nur dadurch kann das Thema öffentlich diskutiert werden und sollte daher nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Wir kommen damit unserer Verpflichtung mehr Transparenz in bürgernahe Entscheidungen zu bringen nach. Es können dann auch zeitnah und auf kalkulierbaren Grundlagen Beschlüsse folgen, die den weitreichenden und zukunftsweisenden Handlungen für Vaihingen und seiner Teilorte gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vaihingen an der Enz und Umgebung

Dr. Andrea Wagner

Wilfried Breit

Marion Kiebler

Thomas Essig